



LG II

Technik-Methodik 1

gültig für die Saison 2009-10



Inhaltsverzeichnis

1. Ziel des Lehrgangs	2
2. Voraussetzungen	2
3. Inhalte	3
3.1. Fahrtechnik & Taktik	3
3.2. Freestyle	3
3.3. Methodik	3
4. Ausblick	3

1. Ziel des Lehrgangs

Der Lehrgang Technik / Methodik 1 vermittelt dem Snowboardlehrer Assistent das Hintergrundwissen durch gezielte methodische Schritte einzelne Technischelemente am Schüler zu verbessern. Insbesondere wird das Bewegungssehen, Boardhandling und die Demonstrationsfähigkeit geschult. Ob angepasstes Fahren im Gelände, die Einführung ins Pistenfreestyle, oder das alltägliche Einführen der Anfänger in die Welt des Snowboardens - der Unterricht wird methodisch und technisch gemeinsam aufgearbeitet. Ihr bekommt viele neue Ideen und Anregungen für euren Unterricht und bekommt weitere Möglichkeiten und Übungen aufgezeigt um eure Schüler mit viel Spaß zum gewünschten Erfolg zu führen. Natürlich wird euer persönliches Fahrkönnen und euer Bewegungssehen hierbei geschult und verbessert.

2. Voraussetzungen

- Erfolgreich absolvierter Eignungstest, bzw. Erlass des Eignungstests
- Material: Helmpflicht bei sicherheitsrelevanten Lehrgangsinhalten.

Hinweis:

Durch die neue Strukturierung der bisherigen Lehrgänge LG II-Technik und LG II-Methodik ab 2002-2003, können diejenigen Absolventen, die bis zum Winter 2001-2002 entweder nur den LG II-Technik oder nur den LG II-Methodik besucht haben, direkt am LG II-Technik/Methodik II teilnehmen.

Empfehlungen:

- Material: Freeride/Freestyle-Board, sowie Raceboard
- VS-Gerät, Schaufel, Sonde, Lehrpläne
- Kenntnis der Inhalte der im Folgenden angegebenen Seiten in den Lehrplänen Snowboard, Basic und im Heft "Leichter Lehren"
- Teilnahme am TL Technik



3. Inhalte

3.1. Fahrtechnik & Taktik

Theoretisches Grundwissen:

- TOOLS und TURIs (LP SB 11-13) in der jeweiligen Situation und Zielsetzung, basierend auf Aktion - Funktion - Zusammenhänge (LP Basic 19-24, LP SB 46-55, 72-82; LP Basic 81-87).
- Verwendung von verschiedenen Sichten auf die Snowboardtechnik und Taktik im Unterricht, z.B. aus der Sicht der Grundfunktionen (LP Basic 18-24), aus der Sicht der TOOLS (LP SB 11-13) und aus der Sicht der koordinativen Fähigkeiten (LP SB 17)
- Variationsmöglichkeiten des Kurvenfahrens (wie Tempo, Kurvenradien, Kurvenwinkel Kurvenqualität, sowie deren Wechselwirkung) (LP SB 14, 55) und deren Einsatz in unterschiedlichem Gelände.

Praktisches Fahrkönnen:

- Fahren mit angepasster Körperposition (LP SB 10, 22, 23).
- Situativer Einsatz von TOOLS und TURIs während einer (Demonstrations-)Fahrt.
- Beherrschen des Fahrens in verschiedenen Schneearten und in der Buckelpiste.
- (Leichter Lehren 4-15)

3.2. Freestyle

Verbessern von Pistentricks über den spielerischen Umgang mit dem Gerät.
(LP SB 57-67).

3.3. Methodik

- Elementarschule (LP SB 18-44)
- Organisation (LP Basic 101-113)
- Motivation (LP SB 45; LP Basic 114-123)
- Kommunikation (LP Basic 124-127).
- Verschiedenen Möglichkeiten der Aufgabenstellungen (LP Basic 8-17) und deren Einsatz im Snowboardunterricht für die Verbesserung des persönlichen Fahrkönnens und zur Korrektur der Schüler (LP SB 45).
- Erweiterung des persönlichen Übungsrepertoires (Leichter Lehren).

4. Ausblick

Weiterer Verlauf der Ausbildung: LG II-Technik/Methodik 2